

## Selbstauskunft

Selbstauskunft für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Diözese Regensburg e.V. zur persönlichen Eignung für den Umgang mit minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen. Die Beschäftigung ist vorgesehen im/in der

Dienst/Einrichtung \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich, dass

- ich wegen einer der folgenden Straftaten **nicht** rechtskräftig verurteilt\* bin:
- Verletzung der Fürsorge oder Erziehungspflicht (§ 171 StGB)
  - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 174 c, 176 bis 180 a, 181 a, 182 bis 184 g, 184 i StGB)
  - Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201 a Abs. 3 StGB)
  - Misshandlung Schutzbefohlener (§ 225 StGB)
  - Menschenhandel (§ 232 StGB), Zwangsprostitution (§ 232 a StGB), Zwangsarbeit (§ 232 b StGB), Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB), Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung (§ 233 a StGB)
  - Menschenraub, Entziehung Minderjähriger oder Kinderhandel (§§ 234, 235 und 236 StGB)

- ich wegen folgender, oben genannter Straftat/Straftaten rechtskräftig verurteilt\* bin:

\_\_\_\_\_  
Straftatbestand

\_\_\_\_\_  
Datum der Verurteilung/des Strafbefehls

Des Weiteren erkläre ich, dass ich keine Kenntnis davon habe, dass wegen einer der oben genannten Straftaten ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet ist. Ich verpflichte mich, meinen Arbeitgeber bzw. die Person, die mich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragt hat, unverzüglich zu informieren, sobald ich Kenntnis erhalte, dass wegen einer der o.g. Strafverfahren gegen mich eingeleitet ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\*) gemeint sind alle rechtskräftigen Verurteilungen oder Strafbefehle im In- oder Ausland (im Ausland nach dem entsprechenden dort geltenden Strafnormen), die noch nicht getilgt sind im Sinne des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG).